

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: HOPE-FOR-FUTURE

Hund Nia sucht ein Zuhause

In Rumänien saß er in einer Tötungsstation und blickte dem Tod bereits ins Auge. Zum Glück holten ihn Tierschützer noch rechtzeitig aus der Station und nahmen ihn bei sich auf. Jetzt möchte Nia endlich in ein liebevolles Zuhause in Deutschland umziehen...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Otter entert und kapert Surfbretter in Kalifornien

Nicht nur in der Karibik gibt es Piraten. Im kalifornischen Santa Cruz kapert ein Otter seit Jahren Surfbretter. Können die Behörden dem tierischen Seeräuber endlich das Handwerk legen?

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Waldbrände in Griechenland

So **mutig retten die Helfer** die Tiere aus den Flammen

Die Bilder sind ergreifend: Ein Hund mit verbundenen Pfoten, die er sich in den Flammen verbrannt hat. Eine durstige Schildkröte, die aus einer Wasserflasche trinkt, Pferde, die aus einer Rauchwolke herausgeführt werden. Die Waldbrände in Griechenland zerstören die dortigen Lebensräume für Haus-, „Nutz“- und Wildtiere. Mittendrin: Die Tierschützer von „ANIMA“ und „Animal Action Greece“. Diplom-Biologin Birgit Braun von der „Aktionsgemeinschaft Artenschutz“ erzählt in unserem Podcast von den emotionalen Rettungen.

Überall, wohin der Blick fällt: Zerstörung, lodernde Flammen, nichts als Schutt und Asche. Der Geruch von Rauch brennt in der Nase, die Hitze brennt auf der Haut, das Feuer knistert in der Ferne. Doch dann raschelt etwas auf dem trockenen Boden. Eine Schildkröte kriecht langsam unter einem Felsen hervor!

Es sind Momente wie diese, die den Helfenden in Griechenland Hoffnung geben. Seit dem 17. Juli sind im ganzen Land verteilt heftige Waldbrände ausgebrochen, die Rettungsteams sind im Dauereinsatz. Sie suchen überlebende Tiere, bringen Hunde, Katzen – unter ihnen auch viele Streuner – sowie Pferde, Esel und Schafe in Sicherheit.

Auch Wildtiere wie Igel, Schildkröten und Vögel wie Gänsegeier und Mauersegler



Die Zahl der verletzten, hilfsbedürftigen Tiere ist immens.

FOTO: ANIMAL ACTION GREECE

sind auf menschliche Hilfe angewiesen. Bei den Rettungen gehen die Helfer selbst ein hohes Risiko ein, denn viele Feuer sind weiter aktiv und die Rauchwolken nicht zu unterschätzen.

Doch die Retter wissen, was sie tun. Sie tun alles, um verletzte Tiere zu retten und Erste-Hilfe zu leisten. Seitdem die Feuer ausgebrochen sind, errichteten sie schnell Notfall-Tierkliniken, in denen die verletzten Tiere umgehend behandelt werden können.

Neben den professionellen Tierrettenden und Tierärzten sind aber auch freiwillige Helfende im Einsatz. Unter Anleitung von Fachpersonal machen auch sie sich auf die Suche und bergen fleißig Tiere. Dabei ha-

ben die Anwohnenden teilweise selbst gerade erst ihre Häuser und damit ihr Hab und Gut in den Flammen verloren.

Der Evros-Waldbrand, Europas tödlichster Waldbrand, soll laut „Reuters“ mindestens 77.000 Hektar Fläche zerstört haben – das ist vergleichbar mit ungefähr 108 Fußballfeldern. Zehntausende Menschen mussten vor den Waldbränden fliehen, viele von ihnen sahen sich gezwungen, ihre Tiere zurückzulassen. Diejenigen, die die Stellung halten, kämpfen.

Die „AGA“ arbeitet seit Jahren mit lokalen Partnern wie „Animal Action Greece“ und „ANIMA“ zusammen, hat schnell finanzielle Soforthilfen organisiert. Braun weiß, wie intensiv die Versorgung der Tiere

ist. Mehr als 800 Mauersegler von der Insel Kreta müssen aufgepeppt werden. In der Wildtierstation befinden sich zudem über 300 Landschildkröten, zehn Igel, eindutzend Eidechsen und Schlangen und fast 100 Falken.

Wie Sie helfen können

Sie möchten die Helfenden vor Ort gerne mit einer Spende an die „AGA“ unterstützen? Das können Sie unter www.aga-artschutz.de/spenden tun oder Sie überweisen den gewünschten Betrag an das Spendenkonto der „AGA“: IBAN: DE25 6045 0050 0009 9129 00, SOLA DE S1 LBG, bei der Kreissparkasse Ludwigsburg und dem Spendenstichwort „Tiernotrettung“.

Finanzielle Hilfe wird gebraucht, um Futter, Medikamente, Verbandsmaterial, Fahrzeuge und Transportmittel, sowie Hilfskräfte zu bezahlen. Mit 20 Euro können Notfall-Medikamente und Bandagen gekauft werden, um die Brandwunden eines Hundes, einer Katze oder eines Wildtiers zu versorgen. 50 Euro helfen, Notfall-Kliniken zu errichten, um verletzte Tiere schnell behandeln zu können. Und mit 100 Euro finanzieren Sie die Kosten der Pflege inklusive Medikamenten und Futter eines Tieres für eine Woche.

Mehr Informationen finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tiervermittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

